



## Neu ist

### .../ sind unsere Eindrücke von der BAU München 2017.

Und wiederum haben im Januar dieses Jahres mehr als 250.000 Besucher aus dem In- und Ausland die BAU München besucht. Wir konnten uns von der Vielfalt der Aussteller und der Produkte überzeugen. Mit 2.120 Ausstellern aus 45 Ländern wurde auf der Ausstellerseite ein neuer Rekordwert erzielt. Besonderes Interesse zogen die Messestände unserer Lieferanten auf sich.

Wurde bereits auf der BAU München 2015 der **LZR®-FLATSCAN von BEA** vorgestellt, wurden jetzt seine vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten in der Türtechnik auf den Ausstellungsständen z.B. von dormakaba und GEZE präsentiert. Bei diesem Absicherungssensor für Drehflügeltüren wird Lasertechnologie genutzt, die BEA bereits bei Sensoren für Industrietore einsetzt. Mittels 70 oder 170 Messpunkten (je nach Produktversion) wird ein vollständiger Schutz beim Begehen der Tür garantiert. Ein einziges Laser-Modul reicht aus, um das gesamte Türblatt an Band- und Bandgegenseite abzusichern, unabhängig von der Türbreite. In der zweiten Jahreshälfte wird BEA mit dem Sensor auf den Markt gehen.

Des Weiteren präsentierte **dormakaba** mit der **G-EMR UBIVIS XEA** die erste batteriebetriebene Feststellanlage. Die Anlage im vielfach prämierten XEA-Design kann an einflügelige Türen mit einer Flügelbreite bis 1.250 Millimeter montiert werden. Die Energieversorgung durch eine Batterie ermöglicht nicht nur eine unkomplizierte Montage ohne Vorarbeiten anderer Gewerke – sie erlaubt auch eine hohe Flexibilität im Planungsprozess, da kein externer Stromanschluss notwendig ist. Auch eignet sich die G-EMR UBIVIS gerade für Nachrüstungen in Gebäuden, die keine Eingriffe in die Gebäudesubstanz zulassen, wie etwa bei denkmalgeschützten Bauten.

Durch die Einfachheit der Montage können nun auch Türsituationen mit Feststellanlagen ausgestattet werden, wo dies vorher zu kompliziert war – und damit wird der gesamte Sicherheitsstandard des Gebäudes erhöht. Die Lebensdauer der Batterie beträgt ungefähr 16 Monate und wird im Rahmen der jährlichen Wartung getauscht. Als Feststellanlage ist sie für das barrierefreie Bauen nach DIN 18040 geeignet (Zulassung/Zertifizierung in Vorbereitung) und kann somit in Bausituationen, die Barrierefreiheit ermöglichen sollen, eingesetzt werden.

Das XEA-Design der G-EMR UBIVIS XEA bietet ein hohes Maß an Flexibilität und



erlaubt produktübergreifend die Realisierung eines ganzheitlichen, harmonischen Gestaltungskonzepts mit anderen dormakaba Produkten – beispielsweise in Kombination mit der neuen Türschließergeneration **TS 98 XEA**, die ebenfalls auf dem Messestand zu sehen war.

Ebenso im prämierten XEA-Design bietet das Modell neue Möglichkeiten, da nur ein einziger Schließkörper für alle gängigen Montagearten notwendig ist. So kann der TS 98 XEA sowohl an der Band- als auch der Bandgegenseite montiert werden. Dadurch wird die Komplexität vom Planungs- und Bestellprozess bis hin zum Verbauen reduziert sowie die Flexibilität auf der Baustelle erhöht. Durch das XEA-Design eignet sich der Schließkörper nicht nur als Gestaltungselement, sondern kann auch problemlos mit anderen dormakaba Produkten des gleichen Designs kombinieren werden, wie etwa Tür- oder Glasbeschläge oder Feststellanlagen.

**GEZE** wartete mit seiner beidseitigen Einzugsdämpfung **GEZE ActiveStop** auf dem Messestand auf, die einen neuartigen Begehkomfort an Zimmertüren ermöglicht.

Die clevere Funktion sorgt für kontrolliertes Öffnen und Schließen von Drehtüren mit einem Gewicht von bis zu 45 Kilogramm. Der GEZE ActiveStop ist nur 28 Millimeter breit und lässt sich unauffällig in das Türblatt integrieren. Beim Schließen zieht die Einzugsdämpfung die Tür ab circa 25 Grad sanft und sicher ein. Ein Zuschlagen der Tür mit etwaigen Beschädigungen an der Tür oder Einklemmgefahr ist nahezu ausgeschlossen. Die Tür hält selbständig zu. Ein Schloss mit Falle und Schließblech ist nicht notwendig. Auch das Öffnen der Tür ist gedämpft. Beim Aufwerfen der Tür bremst der GEZE ActiveStop diese ab und zieht sie sanft bis zur maximalen Öffnungsweite, die sich von 80 bis 140 Grad flexibel einstellen lässt.

**Hekatron** präsentierte auf der BAU 2017 das Neueste aus den Bereichen Rauchwarnmelder und Feststellanlagen für Feuerschutzabschlüsse. Die neue Feststellanlagenzentrale **FSZ Pro** mit mehr Funktionen ist ebenso wie die seit Jahren bewährte FSZ Basis auch Netzgerät, Handtaster, Alarmspeicher und Reset-Taster in einem und zusammen mit zugelassenen Rauschschaltern und Türhaftmagneten bildet sie eine Feststellanlage zur Ansteuerung von Feuerschutz Türen/-toren und Rauchschutztüren.

Sie kann in schwierigen Umgebungsbedingungen eingesetzt werden, da das Gehäuse mit einer Folientastatur ausgestattet ist und über die Schutzart IP 65 verfügt.



Mit der FSZ Pro können Feststellanlagen wie bisher weiterbetrieben werden oder entsprechend den Anforderungen aus der DIN EN 14637 modernisiert werden.

Die FSZ Pro löst das bewährte Netz- und Auslösegerät NAG 03 ab.

An den Anforderungen der DIN 14637 orientiert hat Hekatron auch den millionenfach bewährten optischen Rauchscharter **ORS 142 weiterentwickelt**, der jetzt serienmäßig über eine Leitungsüberwachung verfügt. In Verbindung mit einer Feststellanlagensteuerung wie der FSZ Pro oder der FSZ Basis werden alle Meldungen detailliert angezeigt. So lässt sich ermitteln, um welche Art von Störung oder Alarm es sich handelt, was die Suche nach der Ursache sehr vereinfacht – alles im Sinne von mehr Sicherheit.

Produkte und Lösungen mit System anzubieten ist seit jeher der Anspruch von esco. Aus diesem Leitgedanken heraus entstand vor über 8 Jahren die Eigenmarke systeQ, die auf der BAU 2017 umfassend präsentiert wurde. esco Kunden erhalten mit systeQ Paketlösungen, die den Arbeitsprozess effizienter machen und Kosten einsparen. Kernstück der systeQ war und ist das esco Schlosssystem. Durch einheitliche Schlossfräsmaße erhält der Metallbauer eine optimale Austauschbarkeit der Schlösser. Dies ist nach wie vor unser Alleinstellungsmerkmal, das unser komplettes systeQ Schlosssortiment an Standard- Fluchttürschlössern und Mehrfachverriegelungen erfüllt. Ebenfalls einzigartig ist unsere ISO-Platte mit festem Fallengleitstück, die mit dem Schließblech ohne separate Verschraubung montiert wird und den thermischen Kurzschluss bei Edelstahl-Fallengleitern verhindert.

Am Stand von **Hörmann** wurden die besonders montage- und servicefreundlichen **Schnellauftore** präsentiert. Berührungslose Sicherheit ist hier das vorherrschende Motto. Das in den Seitenteilen integrierte Sicherheits-Lichtgitter überwacht die Schließebene des Torblattes bis zu einer Höhe von 2500 mm. Durch das Sicherheitslichtgitter werden die Sicherheitsanforderungen gemäß DIN EN 13241-1 erfüllt. Weitere am Tor aufbauende Installationen werden dadurch überflüssig.

Die Frequenzumrichter-Steuerung entlastet die gesamte Tormechanik und garantiert einen nahezu verschleißfreien, leisen Torlauf. Durch die hohe Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit werden die Betriebsabläufe optimiert und die Wärmeverluste reduziert.



Eine zusätzliche Wärmedämmung um bis zu 15 % ist durch den sogenannten ThermoFrame möglich. Der ThermoFrame trennt das Seitenteil vom Baukörper. Die thermische Trennung inkl. zusätzlicher Dichtungen verbessert die Wärmedämmung und ist einfach und schnell montiert. Der ThermoFrame kann bei Toren mit 42 mm starken und 67 mm starken Lamellen optional bestellt werden.

..., dass wir neue Mitarbeiter begrüßen dürfen.

Unser Servicemeister der Niederlassung Frankfurt am Main Herr Möckel hat seit dem 01.01.2017 mit Herrn Dirk Dudda eine engagierte Verstärkung an seiner Seite. Als Meister im Metallbau hat uns Herr Dudda bereits im Vorfeld oft mit seiner Fachkenntnis bei Instandhaltungsarbeiten im Tür- und Torsegment unterstützt, so dass er zukünftig für Servicetätigkeiten verantwortlich sein wird.

In der Niederlassung Berlin wird demnächst 1 neuer Kollege das Team um Herrn Lampert verstärken, um die stetig wachsenden Kundenanfragen befriedigen zu können.

Am 01.03.2017 wird Herr Olaf Surowy zu uns stoßen. Er wird für die Servicetätigkeiten verantwortlich sein.

Wir wünschen ihnen viel Erfolg, und werden sie bestmöglich unterstützen!